

Wie wird im Text gemäß den Vorgaben des Chicago-Stils zitiert?

Im Folgenden wird der an dem sogenannten Chicago-Stil orientierte Zitationsstil vorgestellt.

1 Chicago-Stil - Zitation in Fußnoten

Quellenangaben zu wörtlichen und teilweisen Zitaten sowie persönliche und sachliche Randbemerkungen des Verfassers sind als Fußnote am Ende der jeweiligen Seite aufzuführen. Der Hinweis auf eine Fußnote wird im Text durch hochgestellte, fortlaufend nummerierte Zahlen gekennzeichnet. Die Fußnotenzahl ist im Text wie folgt zu platzieren:

- Wenn Bezug auf ein einzelnes Wort genommen wird, ist die Fußnotenzahl am Wortende zu platzieren.
- Wenn Bezug auf einen Satz genommen wird, ist die Fußnotenzahl hinter dem Satzzeichen zu platzieren.
- Wenn Bezug auf einen Absatz genommen wird, ist die Fußnotenzahl hinter dem Absatzende zu platzieren.
- Wenn Bezug auf eine Abbildung genommen wird, ist die Fußnote hinter dem Abbildungstitel zu platzieren.

Fußnoten stellen Sätze dar und beginnen entsprechend mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt! Wenn ein direktes (wörtliches) Zitate nachgewiesen wird, ist die Fußnotenzahl hinter den Anführungszeichen nach dem Ende des Zitats zu platzieren. In der Fußnote wird dann die Quellenangabe gemacht. Eine Quellenangabe hat Familienname des / der Autor_in, das Erscheinungsjahr und Seitenangabe zu enthalten. Werden mehrere Werke eines / einer Autor_in aus einem Jahr zitiert, so ist dieses durch Hinzufügen eines Kleinbuchstabens hinter der Jahreszahl kenntlich zu machen.

2 Beispiele für die Zitation nach Chicago-Stil

Wörtliche Zitate

“Zitat”¹

¹ Autor, Datum, S. Seitenzahl.

“Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen - von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren”¹

¹ Huber, 2009, S. 11.

Teilweise Zitate

Autor, Text “Zitat”¹

¹ Datum, S. Seitenzahl.

Huber verweist darauf, dass forschendes Lernen im Gegensatz zu anderen Lernformen den Lernenden ermöglicht, den gesamten Forschungsprozess „von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem bergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren”¹ zu können.

¹ 2009, S. 11.

Paraphrasieren

Paraphrasierter Text.¹

¹ Autor, Datum, S. Seitenzahl.

Forschendes Lernen ermöglicht im Gegensatz zu anderen Formen des Lernens den gesamten Forschungsprozess erfahrbar zu machen.¹

¹ Huber, 2009, S. 11.

Autor paraphrasierter Text.¹

¹ Datum, S. Seitenzahl.

Huber sagt, dass forschendes Lernen im Gegensatz zu anderen Formen des Lernens den gesamten Forschungsprozess erfahrbar macht.¹

¹ 2009, S. 11.



Zitat einer Arbeit, die in einer sekundären Quelle behandelt wird

Geben Sie die sekundäre Quelle im Quellenverzeichnis an, in der Fußnote nennen Sie die Originalarbeit und geben die sekundäre Quelle an. Wenn beispielsweise Seidenbergs und McClellands Arbeit in Coltheart et al. zitiert wird und Sie die zitierte Arbeit selbst nicht gelesen haben, geben Sie Coltheart et al. als Quelle im Quellenverzeichnis an. Im Text nutzen Sie folgende Zitierung:

Text Zitation¹.

¹ Seidenberg und McClellands Studie wie zitiert in Coltheart, Curtis, Atkins, & Haller, 1993.

Eintrag in der Literaturliste:

Coltheart, M., Curtis, B., Atkins, P., & Haller, M. (1993). Models of reading aloud: Dual-route and parallel-distributed-processing approaches. *Psychological Review*, 100, 589-608.

Wichtig:

Das Zitieren von Arbeiten, die nur in sekundären Quellen auftreten, sollten nur in Ausnahmefällen (!!!) verwendet werden, wenn die Originalarbeiten nicht verfügbar sind.

Reihenfolge mehrerer Quellen in Klammern

Wenn Sie mehrere Arbeiten als Beleg wichtiger Aussagen in der Fußnote anführen, sind diese durch ein Semikolon zu trennen.

Beispiel

¹ Goschke, 2011; Strobel, Strobel & Kirschbaum, 2000; Wegge, 2004; Wittchen & Hoyer, 2010.

Verwendung von et al. und dem Komma vor et al.

Hat eine Quelle mehr als zwei (und weniger als 6) Autoren, geben sie beim ersten Zitieren in der Fußnote alle Autorennamen an (z.B.,¹Wegge, Richter & Kemter, 2010), danach wird dies mit Wegge et al., 2010 abgekürzt.

Sollten verschiedene Autoren dieselben Nachnamen besitzen, so fügen Sie den Anfangsbuchstaben des Vornamens hinzu. Beispiel: Vgl. G. Müller (2008).

